

# Filmfestival Türkei / Deutschland Nürnberg 19.- 26. Februar 2003

Veranstalter / Organized by  
InterForum  
Kunst&Kultur - Nürnberg International e.V.  
in Kooperation mit  
Stadt Nürnberg  
Amt für Kultur und Freizeit

**Anschrift/Address:** Rothenburger Str. 106, D - 90439 Nürnberg  
**homepage:** www.interforum.net

**Pressekontakt:** Jürgen Markwirth  
Amt für Kultur und Freizeit  
Mobil: 0172/8942192  
Tel. +911/231-5886 oder 231-7698, Fax +911/231-8166  
e-mail: juergen\_markwirth@kuf.stadt.nuernberg.de

## Pressemitteilung Nr. 3 / 22. Februar 2003

**! Sperrfrist: 22.2.03, 22 Uhr !**

### Filmfestival Türkei / Deutschland: „Odyssee“-Preise für die besten Kurz- und Dokumentarfilme vergeben – „Öngören-Preis für Demokratie und Menschenrechte“

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstagabend wurden im Festsaal des Nürnberger Kulturzentrums K 4 im Rahmen des Filmfestivals Türkei / Deutschland die „Odyssee“-Preise an die Siegerfilme des Dokumentar- und Kurzfilmwettbewerbs verliehen. Außerdem wurde ein Festival-Film mit dem „Öngören-Preis für Demokratie und Menschenrechte“ ausgezeichnet. Für Sonntag erreichte die Veranstalter leider eine Absage von Hannelore Elsner, die wegen einer schweren Grippe nicht nach Nürnberg kommen kann.

Der „Odyssee“-Wettbewerb war offen für alle Filme, die unter Beteiligung in Deutschland lebender Filmkünstler/innen, die aus der Türkei stammen, entstanden bzw. interkulturelle Aspekte zwischen der Türkei und Deutschland zum Thema haben. Die Dokumentarfilm-Jury, der Frau Prof. Dr. Deniz Derman (Bahcesehir-Universität Istanbul), Margit Lindner (Sinema-Türk München), der frühere Kulturdirektor Michael Popp und Jochen Schmoldt vom Stadtmagazin PLÄRRER angehörten, vergab den **1. Preis im Bereich Dokumentarfilm** an den Film „*Wir haben vergessen zurückzukehren*“ von **Fatih Akin**, dem es nach Meinung der Jury gelingt, „ein Gefühl für das Überallseinkönnen und die Vielfältigkeit der Lebenswege, der Odysseen der Migranten“ zu vermitteln. Mit dem **2. Preis** wurde der Film „*Wie Dudu nach Deutschland kam*“ von **Silke Mauritius und Hanno Krieg** ausgezeichnet – nach Meinung der Jury „ein Glücksfall von einem lebendigen Dokumentarfilm, der den Menschen nahe kommt, ohne ihnen auf den Leib zu rücken“. Das fränkische Filmmacher-Paar **Gülseren Suzan und Jochen Menzel** erhielten für ihr Portrait des in Erlangen lebenden Dichters Garip Yildirim „*In Verse hüll ich meine Brote*“ den **dritten Preis**. Mit einem **Sonderpreis der Jury** wurde der Film „*In fremder Erde*“ von **Ayhan Salar** ausgezeichnet, „der mit der Bestattung von in Deutschland lebenden Muslimen ein Thema bearbeitet hat, das im öffentlichen Bewusstsein nicht präsent ist“.

Die Kurzfilm-Jury, die aus dem Regisseur Serdar Akar, dem Producer Frank Becher, Carsten Spicher (Vorsitzender der AG Kurzfilm der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen) und Stefanie Stadelmann vom FilmFernsehFonds Bayern bestand, vergab keinen ersten Preis, weil sich nach ihrer Meinung kein Film so deutlich von den anderen absetzen konnte. Der **zweite Preis in der Sparte Kurzfilm** geht zu gleichen Teilen an den Film „*Eine kleine Geschichte*“ von **Bülent Akinci**, der die Geschichte eines krebserkrankten Mädchens erzählt – nach Jury-Meinung „der emotional berührendste Film im Wettbewerb“ – und „*Jan-Yusuf*“ von **Tonguc Baykurt**, der „das Zuhause sein in mehreren Kulturen ohne klischeehafte, fatalistische Problematisierung“ thematisiert. Der **dritte Preis** ging an die Komödie „*Lassie*“ von **Sinan Akkus**, die es schafft „sich auf

hohem Niveau über sich selbst lustig zu machen“.

**Der „Öngören-Preis für Demokratie und Menschenrechte“ geht an den Film „Fotograf / Das Photo“ von Kazim Öz** – ein Film, „der die Absurdität des kriegerischen Konflikts im Osten der Türkei zeigt, ohne einseitig Partei zu ergreifen“. Der Preis wird im Andenken an den 1999 verstorbenen Medienwissenschaftlers Mahmut Tali Öngören vergeben, einem engagierten Kämpfer für die Menschenrechte, der den Nürnberger Festivals lange Jahre freundschaftlich verbunden war. Beschreibungen der Siegerfilme können Sie dem Festival-Katalog, der Ihnen ja vorliegt entnehmen. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Markwirth